



Saint Jean Du Barroux

La Pierre Noire AOC



, 750 ml



France,



9910211071



,

Alkoholgehalt:

0,0 %

Food recommendations

from Christoph Raffelt

- Rebhuhn mit Trüffeln und Feigen (Wild, Geflügel)
- Schwarzwurzelgratin mit schwarzen Trüffeln (vegetarisch)
- Hirschragout mit Bandnudeln (Wild)



Tasting review

by Christoph Raffelt on 08.04.2025

Henß:

Engmaschig und konzentriert betritt er die Bühne des Geschmacks. Schmelzendes Tannin kombiniert mit einer kühlen Mineralität bei hoher Fruchtkonzentration. Ein feines Extrakt bleibt auf den Zähnen zurück und untermauert die Dichte dieses Weines. Bei allen Superlativen bleibt auch dieser Wein, dem Stil von Philippe Gimel und seinem Terroir treu. Vom La Pierre Noire geht immer noch ein seidiges Mundgefühl und eine dunkle, kühle Eleganz aus. Dezent Bittertöne stehen einem straffen Säuregerüst gegenüber. Das vitalisiert den Wein ungemein und gibt Signale für sein hohes Lagerpotenzial. Herbe Schokolade, Minze und Nuancen von Lakritz breiten sich nach jedem Schluck am Gaumen aus. Die dunkle Frucht, die Gewürze und Kräuter der Nase tanzen gemeinsam ein herrlich synchrones Ballett. Jeder Schritt ist auf den anderen abgestimmt und wohlüberlegt. Und so schreitet auch das Finale lange und elegant daher.

Farbe

Granatrot mit leichter Transparenz

Nase

Der 2019er La Pierre Noire ist vielleicht der eleganteste der mir bisher bekannten Jahrgänge. Die Cuvée wirkt nobel mit Anklängen von Eisenstein und Schlehen, Brombeeren und knackigen Zwetschgen, Kirschen und ein wenig schwarzer Olive. Der Wein wirkt geschliffen, kräutrig und deutlicher kühler als der Vorgänger, der eher von reifem Grenache getragen war.

Gaumen

Am Gaumen setzt sich dieser Eindruck fort. Natürlich hat La Pierre Noire die Tiefe einer ausgereiften südlichen Frucht und auch den entsprechenden Körper, aber auch hier ist die kühle Ader präsent und das Steinige, die Noten von Eisen, Grafit, fermentiertem Kardamom und dunklem, aber nicht süßem Tabak, das feste Tannin sowie der klare Säurestrang stehen hier im Vordergrund. Tatsächlich ist das ein Wein wie von schwarzen Steinen.